



Kurzinformation

Staaten mit einer Kontrolle ausländischer Direktinvestitionen sowie Ausgestaltung der Kontrolle

Nachgefragt wurde, welche Staaten eine Kontrolle ausländischer Direktinvestitionen haben, wie die Staaten bei dieser Kontrolle verfahren und auf welcher Rechtsgrundlage die Kontrolle erfolgt. Dem auftraggebenden Büro wurden hierzu die folgenden Informationen übermittelt.

Das Thema war Gegenstand folgender Dissertation: Metzger, Daniel, Staatliche Kontrolle ausländischer Investitionen in Deutschland, Frankreich, Großbritannien und den USA : eine Untersuchung am Beispiel chinesischer Investoren, Berlin [u.a.], 2015 (in der Bundestagsbibliothek verfügbar).

Ferner hat die OECD 2016 die Studie „Investment Policies Related to National Security - A Survey of Country Practices“ von Frédéric Wehrlé und Joachim Pohl herausgegeben. Im Abstract heißt es:

“This paper reviews commonalities and differences of policies implemented in 54 countries with a special focus on arrangements in 17 economies¹ that have explicit policies in this area. It offers a comparative analysis of countries’ investment policy approaches to address national security concerns stemming from foreign investment; classifies the different forms of restrictions to address these concerns; identifies differences between restrictions on ownership and acquisitions; and presents how countries define the scope of application of their policies.”

Die Studie ist abrufbar unter:

http://www.oecd-ilibrary.org/finance-and-investment/investment-policies-related-to-national-security_5jlwrrf038nx-en

1 Argentinien, Australien, Österreich, Kanada, China, Finnland, Frankreich, Deutschland, Italien, Japan, Süd-Korea, Litauen, Mexiko, Neuseeland, Russland, Großbritannien und die USA.